Zeitschrift: Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur
Band: 16 (1946)

Rubrik: Schweizer Werke auf Schweizer Bühnen (1945/46)

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volksmusik, seinen volkskundlichen Darbietungen (Trachtenfeste, Volkstanztage usw.), seinen vaterländischen Veranstaltungen (Bundesfeier, Jungbürger-Aufnahme, Politische Versammlungen usw.) und den Kongressen der Schweiz und der Welt. Ein Festspielhaus wird das Kunsthaus in Manchem entlasten, es durch anders gestaltete Räume ergänzen, und — was bisher nicht möglich war, — zugleich die Abhaltung von zwei Kongressen in Luzern gleichzeitig erlauben. Und schliesslich wird ein geschlossenes Spielhaus die herrlichste und wirksamste Regenversicherung des Freilichttheaters sein.

Wenn wir an die Zauberkraft der Künste glauben, dann ist die Erwartung vielleicht nicht allzu verwegen, dass vielleicht mancher in Luzern durch die Kunst glückhaft Beschenkte auch mit Freuden bereit ist, einen Baustein zum neuen Hause zu stiften. Das wäre die schönste Belohnung für die wagemutigen Luzerner, wenn ihre Freunde in allen Zonen mithülfen, am schönsten See der Welt den Künsten ein Haus zu bauen. Oskar Eberle.

SCHWEIZER WERKE AUF SCHWEIZER BÜHNEN (1945/46)

STÄDTISCHE BÜHNEN.

A. URAUFFÜHRUNGEN.

Basel

2. 9. 45	Emil und die Detektive. Kindermärchen in 6 Bildern nach Erich Kästner von Fridolin	7	Aufführungen
28. 10. 45	Ferien im Tessin. Operette in 3 Akten von Willy Volker; Gesangstexte von Kurd E. Heyne; Musik von Alexander Krannhals	20	»
1. 12. 45	Der unsichtbare Weg. Oper in 3 Akten von Carl Julius Abegg; Musik v. Malatesta	5	»

Biel-Solothurn

24. 2. 46	Akela. Schauspiel in 3 Akten von Walter Richard Ammann	6	»
23. 3. 46	Der Schatten. Schauspiel in 3 Akten von Werner Rudolf Beer	6	»
28. 4. 46	König Drosselbart. Kindermärchen in 3 Akten von Phaon Borel	4	»

Zürich-Schauspielhaus

7. 3. 46	Santa Cruz. Schauspiel in 6 Bildern von Max Frisch	17	»

Zürich-Stadttheater

22. 6. 46	Niobe. Oper in 2 Akten von Heinrich Sutermeister	2	»

Zahlenmässig leisteten die einzelnen Bühnen folgende Uraufführungen:

Basel	3	Werke	mit	zusammen	32	Aufführungen
Biel-Solothurn	3	»	»	»	16	»
Zürich-Schauspielhaus	1	»	»	»	17	»
Zürich-Stadttheater	1	»	»	»	2	»

Nach Gattung und Gesamturaufführungszahl geordnet ergibt sich folgende Aufstellung der uraufgeführten Werke:

Opern: 2			
Der unsichtbare Weg	mit	5	Aufführungen
Niobe	»	2	»
Operetten: 1			
Ferien im Tessin	mit	20	Aufführungen
Schauspiele: 3			
Akela	mit	6	Aufführungen
Der Schatten	mit	6	»
Santa Cruz	mit	17	»
	zusammen	29	Aufführungen
Märchen: 2			
Emil und die Detektive	mit	7	Aufführungen
König Drosselbart	mit	4	»
	zusammen	11	Aufführungen
Total: 8 Werke	mit zusammen	67	Aufführungen

B. ERSTAUFFÜHRUNGEN.

Basel

3. 11. 45 Der kleine Sündenfall. Schauspiel in 3 Akten von Cäsar von Arx — 5 Aufführungen

Bern

22. 12. 45 Roter Mann — schwarzer Mann. Weihnachtsmärchen in 10 Bildern von Carl Flubacher. Musik von Alexander Krannhals — 18 »

29. 5. 46 Santa Cruz. Schauspiel in 6 Bildern von Max Frisch — 4 »

Biel-Solothurn

9. 10. 45 Erziehung zum Menschen. Schauspiel in 5 Akten von Werner Joh. Guggenheim — 21 »

15. 2. 46 Venus vom Tivoli. Komödie in 3 Akten von Peter Haggenmacher — 8 »

19. 2. 46 Grete im Glück. Operette in 1 Vorspiel und 9 Bildern von Victor Reinshagen; Buch von Armin Robinson; Gesangstexte von Henry — 12 »

Chur

13. 4. 46 Die Geschichte vom Soldaten von C. F. Ramuz; deutsche Uebertragung von Hans Reinhart; Musik von Igor Stravinsky — 2 »

Luzern

12. 10. 45	Dir selber treu. 5 Akte nach dem Roman von Eric Knight von Hans Wirz	2	Aufführungen
8. 12. 45	Frau Holle. Kindermärchen in 8 Bildern von Margret Haas	12	»
9. 3. 46	Ferien im Tessin. Operette in 3 Akten von Willy Volker; Gesangstexte von Kurd E. Heyne; Musik von Alexander Krannhals	11	»

St. Gallen

24. 10. 45	Nun singen sie wieder. Schauspiel in 7 Bildern von Max Frisch	7	»
20. 2. 46	Ferien im Tessin. Operette in 3 Akten von Willy Volker; Gesangstexte von Kurd E. Heyne; Musik von Alexander Krannhals	15	»

C. REPRISEN.

Basel

15. 12. 45	Tischlein deck dich, Eslein streck dich, Knüppel aus dem Sack. Märchen in 6 Bildern von Gürster und Steinbach; Musik von Alexander Krannhals	18	»

Bern

10. 9. 45	Dir selber treu. 5 Akte nach dem Roman von Eric Knight von Hans Wirz	3	»

Biel-Solothurn

17. 11. 45	Steibruch. Spiel i feuf Akte vom Albert J. Welti	7	»

Luzern

30. 9. 45	Erziehung zum Menschen. Schauspiel in 5 Akten von Werner Joh. Guggenheim	2	»

St. Gallen

23. 6. 45	Erziehung zum Menschen. Schauspiel in 5 Akten von Werner Joh. Guggenheim	6	»
10. 4. 46	Das Retourbillet. Komödie in 4 Akten von Adolf Sennhauser und Johannes Steiner	5	»
28. 10. 46	Hopsa. Revue-Operette in 2 Abteilungen (15 Bildern) von Paul Burkhard	9	»

Zürich-Stadttheater

13. 3. 46	Tanz um Daisy. Operette in 9 Bildern von Victor Reinshagen	9	»

Die Zusammenstellung der Erstaufführungen und Reprisen nach Gattung und nach der Gesamtaufführungszahl ergibt folgendes Bild:

Opern: keine

Operetten: 4

Grete im Glück	mit	12	Aufführungen
Ferien im Tessin	»	26	»
Hopsa	»	9	»
Tanz um Daisy	»	9	»
	zusammen	56	Aufführungen

Schauspiele: 9

Der kleine Sündenfall	mit	5	Aufführungen
Santa Cruz	»	4	»
Erziehung zum Menschen	»	29	»
Venus vom Tivoli	»	8	»
Die Geschichte vom Soldaten	»	2	»
Dir selber treu	»	5	»
Nun singen sie wieder	»	7	»
Steibruch	»	7	»
Das Retourbillet	»	5	»
	zusammen	72	Aufführungen

Märchen: 3

Roter Mann — schwarzer Mann	mit	18	Aufführungen
Frau Holle	»	12	»
Tischlein deck dich	»	18	»
	zusammen	48	Aufführungen

Total: 16 Werke mit zusammen 176 Aufführungen

D. ZUSAMMENFASSUNG.

Uraufführungen:

Opern	2	Werke	mit	zusammen	7	Aufführungen
Operetten	1	»	»	»	20	»
Schauspiele	3	»	»	»	29	»
Märchen	2	»	»	»	11	»

Erstaufführungen und Reprisen:

Opern	0	Werke	mit	zusammen	0	Aufführungen
Operetten	4	»	»	»	56	»
Schauspiele	9	»	»	»	72	»
Märchen	3	»	»	»	48	»
Total	24	Werke	mit	zusammen	243	Aufführungen

E. ANTEIL DER BÜHNEN*)

	U	E	R	Total-Aufführungen	
Basel	3	1	1	55	»
Bern	—	2	1 — 1 = 0	25	»
Biel-Solothurn	3	3	1	64	»
Chur	—	1	—	2	»
Luzern	—	3	1 — 1 = 0	27	»
St. Gallen	—	2 — 1 = 1	3 — 1 = 2	42	»
Zürich-Schauspielhaus	1	—	—	17	»
Zürich-Stadttheater	1	—	1	11	»
	(8	11	5)	243	Aufführungen
		24			

PRIVATE BÜHNEN.

A. URAUFFÜHRUNGEN.

Bern (Heidi-Bühne):

6. 10. 45 Eveli. Mundart-Theaterstück nach Johanna Spyri von Josef Berger 130 Aufführungen

Zürich (Rudolf Bernhard-Theater):

30. 3. 45 Laus im Pelz. Schwank von Friedrich Raff 43 »

Zürich (Cabaret Cornichon):

15. 9. 45 Fraternisieren erlaubt! Autoren: Max Werner Lenz, Walter Lesch, Peter Wyrsch, Trudi Schoop. Komponisten: Cedric Dumont, Nico Kaufmann, Otto Weissert 73 »

20. 11. 45 Vergissmeinnicht. Autoren: wie oben, dazu Jakob Streuli. Komponisten: wie oben 59 »

Mir händ putzt. Autoren: Max Werner Lenz, Walter Lesch, Peter Wyrsch. Komponisten: Cedric Dumont, Otto Weissert 58 »

Zürich (Cabaret Kaktus):

4. 10. 45 Vorwiegend heiter. Autoren: Alfred Rasser, C. F. Vaucher. Komponisten: Hans Haug, Tibor Kasics, Konrad Meyer 105 »

31. 12. 45 HD-Soldat Läppli. Volksstück in 16 Bildern nach dem Roman «Die Abenteuer des braven Soldaten Schwejk» von Jaroslav Hasek, frei bearbeitet durch Alfred Rasser 164 »

*) Um Doppelzählungen zu vermeiden werden bei den Erstaufführungen und Reprisen diejenigen Werke in Abzug gebracht, die schon an anderer Stelle eingerechnet wurden; deshalb die Form der Subtraktion.

Zürich (Fredy Scheim-Tournée):

21. 9. 45 Dänn scho lieber stüre! Lustspiel in 3 Akten von Fredy Scheim und Bolo Maeglin 197 Aufführungen

Zürich (Kollektiv Auslandschweizer Schauspieler):

27. 10. 45 Aberglauben. Schauspiel in 3 Akten von Albert J. Welti 8 »

Total 9 Werke mit zusammen 837 Aufführungen

B. ERSTAUFFÜHRUNGEN.

Winterthur (Sommertheater Strauss)

6. 6. 45 Wer wirft den ersten Stein? Zeitstück in 4 Akten von Elsie Attenhofer 5 Aufführungen

16. 8. 45 Erziehung zum Menschen. Schauspiel in 5 Akten von Werner Joh. Guggenheim 5 »

Zürich (Rudolf Bernhard Theater):

1. 9. 45 Venus vom Tivoli. Komödie in 3 Akten von Peter Haggenmacher 58 Aufführungen

C. REPRISEN.

Bern (Heidi-Bühne):

Knörri und Wunderli. Berndeutsches Lustspiel in 3 Akten von Otto von Greyerz 80 Aufführungen

Zürich (Cabaret Cornichon):

Fraternisieren erlaubt! und Vergissmeinnicht! Mischung aus den Originalprogrammen. Autoren und Komponisten siehe unter Uraufführungen 97 »

Mir händ putzt! Autoren und Komponisten siehe unter Uraufführungen 16 »

Total 7 Werke mit zusammen 261 Aufführungen

D. ZUSAMMENFASSUNG.

Uraufführungen:	9 Werke mit zusammen	837 Aufführungen
Erstaufführungen / Reprisen	7 Werke mit zusammen	261 Aufführungen
	Total 16 Werke mit zusammen	1098 Aufführungen

NS. Die Aufführungen von Werken welschschweizerischer Autoren an welschschweizerischen Bühnen konnten nicht erfasst werden, weil die erforderlichen Unterlagen trotz mehrfacher Anfragen nicht eingingen.

Fritz Ritter.